

# DIE GERETTETEN GÖTTER AUS DEM PALAST VOM TELL HALAF

## Pressemitteilung

Berlin, den 27.1.2011

**Museumsinsel Berlin, Pergamonmuseum,  
Vorderasiatisches Museum – Staatliche Museen zu Berlin**  
Am Kupfergraben, 10117 Berlin-Mitte

### **Die geretteten Götter aus dem Palast vom Tell Halaf**

28. Januar – 14. August 2011

### **Der Leihgeber: Die Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung**

Baron Max Freiherr von Oppenheim unternahm seine spektakulären Ausgrabungen auf dem Tell Halaf in Nordostsyrien in den Jahren 1911-1913 und 1929. Bereits 1928 war es ihm gelungen, einen großen Teil der ergrabenen Objekte bei einer regulären Fundteilung für Deutschland zu sichern und nach Berlin zu transportieren. Dort errichtete er am 14. Februar 1929 die „Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung. Orient-Forschungs-Institut“. Er stattete sie mit allen finanziellen Mitteln aus, die ihm noch geblieben waren. Er übergab ihr auch seine umfangreiche Bibliothek – heute an der Universität zu Köln – und seine kostbare Sammlung von Teppichen, Kostümen und Gebrauchsgegenständen aus dem Vorderen Orient. Die Stiftung sollte einerseits dazu dienen, die „wissenschaftlichen Werke des Stifters“ herauszugeben, andererseits „Forschungen und Grabungen in und über den Vorderen Orient“ zu ermöglichen. Diese Ziele verfolgt die Stiftung bis heute: In zwei Reihen von wissenschaftlichen Veröffentlichungen werden orientalische Themen von bekannten Orientalisten bearbeitet und publiziert. Auf dem Tell Chuera wurde eine große altorientalische Stadt des 3. Jahrtausends vor Christus ausgegraben – und heute wird wieder die Grabung auf dem Tell Halaf unterstützt. Auch an der Rekonstruktion und wissenschaftlichen Bearbeitung der im Krieg zerstörten Skulpturen und Reliefs vom Tell Halaf und vom Gebelet el-Baida war und ist die Oppenheim-Stiftung mit Engagement beteiligt. Schließlich ist sie verantwortlich für die Pflege und wissenschaftlichen Aufbereitung des Archivs und der umfangreichen und besonders wertvollen, inzwischen auch digitalisierten Fotosammlung des Barons. So trägt sie nicht nur den Namen ihres Stifters, sondern erfüllt auch sein Vermächtnis und bewahrt sein Erbe – darunter nun auch die wiedererstandenen Skulpturen vom Tell Halaf - für weitere Generationen und ihre wissenschaftlichen Forschungen.

Prof. Dr. Wolfgang Röllig

Vorsitzender des Kuratoriums der Max Freiherr von Oppenheim-Stiftung

S M

**B Staatliche Museen  
zu Berlin**

Seite 1 von 1

Staatliche Museen zu Berlin  
Generaldirektion  
Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg  
Leiterin der Abteilung Presse,  
Kommunikation und Sponsoring  
[www.smb.museum](http://www.smb.museum)

Anne Schäfer-Junker  
Presse  
Tel + 49 (0)30-266 42 3402  
Fax + 49 (0)30-266 42 3409  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Die Staatlichen Museen zu Berlin  
sind eine Einrichtung der  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.